An die
Gemeinde Grasbrunn
- Amt 2 -
Lerchenstraße 1
85630 Grasbrunn

**Nur mit Vorlage der
jeweils notwendigen
Anlagen ist eine
Bearbeitung möglich**

Gerne per Email an: johanna.schmidt@grasbrunn.de

Einzureichende Anlagen:

1. Kostenvoranschlag (bei allen Anträgen)
2. Kaminkehrer-Messbescheinigung (bei Altbauten)
3. Nachweis(e) über die Wärmeleitgruppe(n) der Dämmstoffe
4. Berechnung der Wärmedurchgangszahl(en), (U-Werte)
5. Einverständniserklärung des Eigentümers/der Eigentümergemeinschaft
6. Technische Beschreibung der Anlage (Datenblatt)
7. Simulationsberechnung (nur bei Solaranlagen)
8. Herstellererklärung zu Emissionswerten und Wirkungsgrad der Heizanlage
9. Wärmemengenzähler oder Funktionskontrollgerät (nur bei Solaranlagen)
10. Individueller Sanierungsfahrplan mit Förderbescheid der BAFA

Antrag

**Auf Gewährung von Fördermitteln nach dem Energieeffizienzprogramm der
Gemeinde Grasbrunn**

I. Angaben zum Antragsteller/in (Eigentümer/in)

Bearbeitungs-Nr.

Name, Vorname	Telefon-Nr. und Email zur Kommunikation
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)	

**II. Angaben zum Gebäude
Gegenstand der Förderung**

Anzahl Wohnungen in einem Eigenheim	(Wohngebäude mit ein oder zwei Wohnungen, von denen mindestens eine vom Eigentümer oder dessen Angehörigen bewohnt wird)
Selbstgenutzte Eigentumswohnungen	
Miet- und Genossenschaftswohnungen	

Lage

Straße, Haus-Nr., Ort

Gebäudeart

Anzahl der Gebäude	Jahr des Erstbezuges:
EFH, DHH, REH, RMH	
Mehrfamilienhäuser	Jahr des Erstbezuges:
Wohnfläche: _____ m ²	

Bisherige Energieversorgung

☐ Einzelöfen	☐ Kohle, Koks	☐ im gesamten Anwesen
☐ Etagenheizung	☐ Öl ☐ Gas	☐ teilweise
☐ Sammelheizung	☐ strombetriebene Wärmepumpe	
☐ Nachtspeicheröfen	☐ gasbetriebene Wärmepumpe	
Ungefährer jährlicher Brennstoffbedarf (Durchschnitt der letzten 3 Jahre)		
☐ mit ☐ ohne Warmwasserbereitung		
☐ Heizöl (in Litern)	☐ Strom (in kWh)	☐ Gas (in m ³)

Wärmeleistung und Kesselalter des vorhandenen Kessels (lt. Typenschild bzw. Kaminkehrermessprotokoll)		
_____ kW	_____ Jahr	

III. Geplante Maßnahme

Anlagen-Nr.

☐ 3.1 – 3.3 Wärmedämmung von Wänden 1+3+4+5 ☐ 3.1 Außenwand ☐ 3.2 Wandfläche gegen unbeheizte Räume ☐ 3.3 Wandflächen gegen Erdreich Geplante Dämmfläche: _____ m ² ☐ Förderung normal 50,00 € / m ² max. 5.000,00 ☐ Förderung ökologisch 60,00 € / m ² max. 6.000,00 €	
☐ 4.1 – 4.3 Wärmedämmung von Dachflächen 1+3+4+5 ☐ 4.1 Schrägdächer und dazugehörige Kehlbalckenlagen ☐ 4.2 Dachflächen von Gauben und Gaubenwangen ☐ 4.3 Flachdächer Geplante Dämmfläche: _____ m ² ☐ Förderung normal 10,00 € / m ² max. 1.500,00 € ☐ Förderung ökologisch 15,00 € / m ² max. 2.250,00 €	

☐ 5.1 – 5.4 Wärmedämmung von Geschoss-Decken 1+3+4+5 ☐ 5.1 Oberste Geschossdecke zu nicht Ausgebauten Dachräumen ☐ 5.2 Kellerdecken ☐ 5.3 Geschossdecken gegen Außenluft ☐ 5.4 Bodenflächen gegen Erdreich Geplante Dämmfläche: _____ m ² ☐ Förderung normal 10,00 € / m ² max. 1.500,00 € ☐ Förderung ökologisch 15,00 € / m ² max. 2.250,00 €	
☐ 6.1 – 6.3 Erneuerung von Fenstern und Fenstertüren 1+3+4+5 ☐ 6.1 Fenster, Balkon und Terrassentüren Mit Mehrscheibenisolierverglasung ☐ 6.2 Fenster von Sonderverglasungen ☐ 6.3 Hauseingangstür/Dachflächenfenster Geplante Dämmfläche: _____ m ² Förderung 30,00 € / m ² maximal 1.500,00 € ☐ Gleichzeitige energetische Sanierung der Rollläden Geplante Stückzahl: _____ Förderung 25,00 € / Stück, maximal 500,00 €	
☐ 7. Automatisch oder manuell beschickte Anlagen zur Verfeuerung fester Biomasse 1+2+5+6+8 ☐ Pelletkessel (Förderung 100,00 € / kW, max. 2.000,00 €) ☐ Einzelofen (Förderung 100,00 € / kW, max. 1.000,00 €)	
☐ 8. Brauchwasser-Wärmepumpenanlagen 1+2+5+6 Förderhöhe: 25 % der zuwendungsfähigen Kosten, maximal 1.250,00 € je Anlage Zuwendungsfähige Kosten: _____	
☐ 9. Thermische Solaranlagen 1+5+6+7+9 Förderhöhe: 150,00 € pro m ² Absorberfläche, maximal 2.000,00 € je Anlage Geplante Absorberfläche: _____	
☐ 10. Lüftungsanlagen 1+5+6 Förderhöhe: 25 % der zuwendungsfähigen Kosten Max. 2.000,00 € je Wohneinheit Zuwendungsfähige Kosten: _____	

☐ 11. Fahrplanbonus für einen individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) 10 ☐ 10% Bonus für einen vorliegenden iSFP bis zu einer Maximalprojektfördersumme von 11.000,00 € je Gebäude und Antragsteller innerhalb von fünf Jahren	
☐ 12. Heizungstechnische Maßnahmen 1+5 ☐ 12.1 Hydraulischer Abgleich Förderung 20 % der Gesamtkosten, maximal 500,00 €	
Insgesamt	

IV. Ergänzende Angaben und Erklärungen

Miete je m ² Wohnfläche im Monat <small>(auszufüllen bei Miet- und Genossenschaftswohnungen)</small>	In Euro
Vor der Durchführung energiesparender Maßnahmen	
Nach der Durchführung energiesparender Maßnahmen	
Die Wohnungen sind preisgebunden ☐ nein ☐ ja Bewilligungsbescheid (Bewilligungsstelle, Datum, Nr.) für die ursprüngliche Förderung des Neubaus	

Bestätigung des/der Antragstellers/in

Ich versichere/wir versichern, dass ich/wir 1. Eigentümer (bzw. antragsberechtigte Dienstleistungsunternehmen im Energiebereich) bin/sind
2. für das bezeichnete Objekt Förderungsmittel nach dem Energieeffizienzprogramm der Gemeinde Grasbrunn ☐ bisher nicht beantragt habe/haben ☐ bereits erhalten habe/haben und zwar Höhe der erhaltenen Förderungsmittel: _____ Bewilligungsbescheid (Datum, Nr.): _____
3. die Maßnahme nicht vor Antragstellung in Auftrag gegeben bzw. begonnen habe/haben; 4. erforderliche Baugenehmigungen und – in förmlich festgelegten Sanierungsarbeiten oder Entwicklungsbereichen – eine erforderliche Genehmigung nach § 15 Abs. 2 StBauFG einholen werde/n; 5. die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe/haben.

Verpflichtung des Antragstellers

Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns

1. bei nicht preisgebundenen Wohnungen eine Mieterhöhung nur nach Maßgabe der §§ 2 oder 3 des Mieterhöhungsgesetzes vorzunehmen;
2. bei preisgebundenen Wohnungen keine höhere als die preisrechtlich zulässige Miete, unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Mietobergrenze zu verlangen.

Bankverbindung

IBAN	BIC	
Bank		
Kontoinhaber		

Mir/Uns ist bekannt:

1. Rechtsgrundlage für den Antrag und die Bewilligung sind die Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Grasbrunn vom 21.02.2017. Die Tatsachen, von denen nach den genannten Rechts- und Verwaltungsvorschriften und nach den §§ 3 bis 5 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1996 (BGBl I S. 2034/2037) die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und das Belassen einer Subvention abhängen, sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug).
2. Die Maßnahmen dürfen erst nach erfolgter Bewilligung in Auftrag gegeben bzw. begonnen werden. Da die verfügbaren Mittel in aller Regel nicht ausreichen, um allen Anträgen entsprechen zu können, besteht kein Rechtsanspruch auf Bewilligung von Fördermitteln, auch dann nicht, wenn alle Voraussetzungen für die Förderung vorliegen.

Ich kenne/Wir kennen die Richtlinien für das „Energieeffizienzprogramm“ der Gemeinde Grasbrunn und erkenne/erkennen sie als verbindlich an.

Hinweis nach dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG): Uns/mir ist nach Art. 16 Abs. 2 BayDSG bekannt, dass die Angaben in diesem Antrag für die mit der Bearbeitung betrauten Stellen zur rechtmäßigen Erfüllung der Aufgaben erforderlich sind und dass wir/ich zur Angabe verpflichtet sind/bin, sofern die erbetenen Leistungen erwünscht werden. Mit der Weiterleitung eines Abdrucks des Bewilligungsbescheids (oder eines etwaigen Bescheids über den Widerruf, seine Rücknahme, Ergänzung oder Änderung) an das zuständige Finanzamt bin ich/sind wir einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift (Antragsteller/in)

Nicht vom Antragsteller/in auszufüllen

- Die Maßnahmen entsprechen nach der fachtechnischen Beurteilung den Förderrichtlinien und sind förderfähig
- Die Maßnahmen sind teilweise nicht förderfähig
- Die Maßnahmen sind nicht förderfähig

Grasbrunn, den _____

Energieberater

Unterschrift _____